

# Nach dem Regen kommen die Besucher

Das Alt-Laatzener Eichstraßenfest ist erst am späteren Nachmittag gut besucht – eine Artistin verletzt sich



Die FFB Bigband (Bild links) präsentiert auf der Immanuel-Bühne am Nachmittag Swingmusik. Uta Kempf (von links), Bernd Fitze-Frank und Monika Winkler von der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft (Bild rechts) bieten an ihrem Stand norwegische Waren und Leckereien an.



Nach dem Regen füllt sich die Festmeile am Nachmittag zusehends (großes Bild). Am Stand der Interessengemeinschaft Alter Markt schlägt Leonie (7) einen Nagel in die Holzscheibe (kleines Bild, oben). Charlotte (10) und Anna (8) lassen sich von der Rettungssanitäterin Elina Sorge die Einrichtung eines Krankenwagens erklären (kleines Bild unten). Junker (5)

VON DANIEL JUNKER

**ALT-LAATZEN.** Das Eichstraßenfest in Alt-Laatzen war am Sonntagabend gut besucht – allerdings erst mit einiger Verspätung: Nachdem kurz nach Beginn des Festes um 15 Uhr ein kräftiger Regenschauer viele von der Festmeile vertrieb, füllte sie sich ab 17 Uhr zunehmend. Trotz der teils sehr frischen Temperaturen hatten die Besucher

und Aussteller viel Freude an der beliebten Feier, die in diesem Jahr erstmals vom Verein Eichstraßenfest & mehr auf die Beine gestellt wurde.

Zahlreiche Vereine und Verbände präsentierten sich an ihren Ständen und boten Waren an. Bei der hannoverschen Regionalgruppe der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft konnten die Besucher zum Beispiel ty-

pisch norwegische Spezialitäten wie Lefser, Kransekake und Mandelkuchen probieren.

Die Rettungssanitäter des DRK luden die Besucher zur Besichtigung eines Rettungswagens ein. Die Sanitäterinnen Elina Sorge und Nadja Senft erklärten den Kindern die technischen Geräte, die für die Menschenrettung benötigt werden. Sven Blaszyński von der Seniorenresidenz Victor's brutzel-

te frische Schupfnudeln, beim Verein Lakita ließen sich die Kinder farbenfroh schminken. An der Immanuelkirche unterhielt die FFB Bigband die Besucher mit Jazz- und Swingmusik, am Abend spielte die Coverband Goldrush bekannte Titel. Am anderen Ende der Eichstraße legte DJ Christian Feikert Musik auf.

Einen kleinen Zwischenfall gab es beim Auftritt der Vertikaltuch-

Artistinnen: Bei der ersten Vorführung auf der eigens installierten Bühne an der Immanuelkirche verletzte sich Anna Krause, als sie in der Luft hängend von einer Windböe erfasst wurde. Dabei zog sie sich einen Bänderriss zu. Zwar erschien Krause am Nachmittag schon wieder humpelnd auf dem Fest, ihre zweite Show mussten sie und die übrigen Artistinnen jedoch absagen.